



BISERICA FORTIFICATĂ AVRIG | KIRCHENBURG FRECK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Rumänien](#) | [Județul Sibiu](#) | [Avrig \(Freck\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von sächsischen Siedlern im 13. Jahrhundert erbaute romanische Kirche, die zu Beginn des 16. Jahrhundert befestigt wurde.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [45°43'40.3" N, 24°22'37.4" E](#)
Höhe: 390 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Über die -1- / E68, zwischen [Sibiu](#) und Fagaras.
Kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Kirche.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung tagsüber möglich.

Der Turm kann aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden. Stand 2019.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Einschränkung

Gastronomie auf der Burg



keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nur Außenbesichtigung

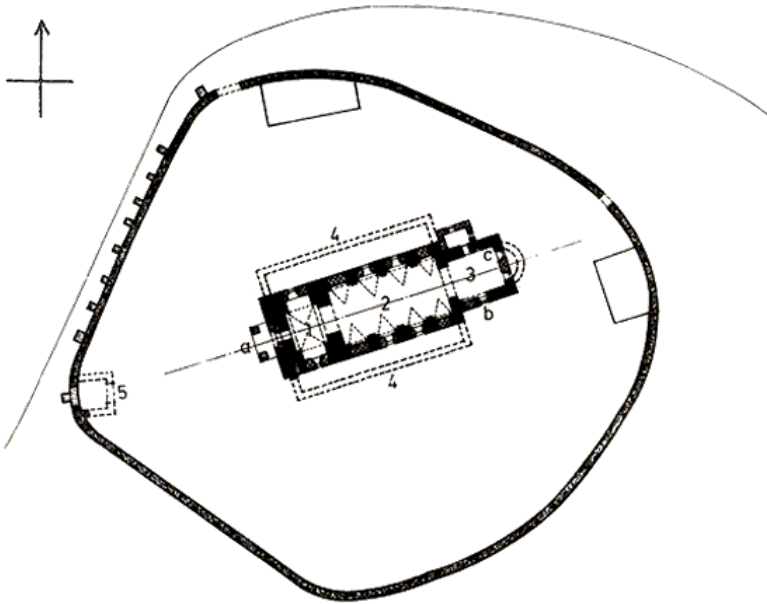
Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

1. Glockenturm
 2. Saal
 3. Chorquadrat
 4. abgetragen Seitenschiffe
 5. abgetragener Torturm
- a. Westportal
 - b. Priesterpforte
 - c. gotische Sakramentnische



Quelle: Fabini, Hermann - Atlas der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Dorfkirchen. Bd. 1 | Hermannstadt, 2002
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Die vermutlich schon im 12. Jahrhundert von Siebenbürger Sachsen gegründete Ortschaft Freck wurde 1364 erstmals urkundlich erwähnt. Allerdings unter dem bemerkenswerten Namen Affrica. Die rumänische Bezeichnung "Avrig" dürfte wohl auf die lateinische "Affrica" zurückgehen und die deutsche "Freck" auf die ungarische Bezeichnung "Felek".

Die Kirchenburg von Freck ist ein romanischer Bau aus dem 13. Jhdt., der innerhalb einer befestigten Wehrmauer errichtet wurde. Die Mauern wurden zwischen dem 12 und dem 15. Jhdt. aufgrund der sich mehrenden Überfälle osmanischer Horden immer weiter ausgebaut. Die Frecker Kirche zählt zu den ältesten Kirchen in Siebenbürgen. Im Jahr 1770 erhielt der Kirchturm eine Uhr als Geschenk von Samuel Freiherr von Brukenthal. 1777 brannte der Dachstuhl aus, wurde jedoch im selben Jahr erneuert.

Der Innenraum wurde 1961 renoviert und erhielt einen neuen Anstrich. Der Schriftzug wurde dabei originalgetreu rekonstruiert. Erwähnenswert sind noch die Orgel, die 1807 von einem Kronstädter Orgelbauer errichtet wurde, das Taufbecken aus versilbertem Zinn (1715), der Altar (ca. 1805) und die verbliebene Glocke (1777, die zweite Glocke wurde im Laufe des zweiten Weltkriegs eingeschmolzen).

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente und Hinweistafel an der Burg Racu.

Literatur

Fabini, Hermann - Atlas der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Dorfkirchen. Bd. 1 | Hermannstadt, 2002.

Karczag, Ákos – Szabó Tibor: Erdély, Partium és a Bánság erődített helyei | Budapest, 2012.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[15.05.2015] - Neuerstellung. [CR]

[05.02.2020] - Update: neue Bilder, Geschichte. [SD]

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 05.03.2020 [SD]